

**KULTUR  
RAUM  
GEBEN.**

**KULTUR BÜRO  
ELISABETH**





Titel:  
Performance von Hwan-Hee  
Hwang und Bob Rutmann,  
St. Elisabeth, 2013

Links:  
AIS<sup>3</sup> – [aiskju:b] – Klang- und  
Lichtinstallation von Tim Otto  
Roth, St. Elisabeth, 2018

## KULTUR BÜRO ELISABETH

Das Kultur Büro Elisabeth öffnet Kirchen für den Dialog von Glaube und Kultur. Der außergewöhnliche architektonische Rahmen, den diese kirchlichen Räume bieten, ermöglicht besondere Begegnungen, Auseinandersetzungen und Projekte, die viele unterschiedliche Menschen zusammenbringen. Der Kultur Raum geben und dabei die Balance halten zwischen der Öffnung der Kirchen und der Bewahrung ihrer Identität – das inspiriert unsere Arbeit.

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in ihren denkmalgeschützten Gebäuden zu etablieren und für deren Erhalt zu sorgen.

Mittlerweile ist das Kultur Büro Elisabeth für viele Veranstalter wichtiger Partner bei der Realisierung von Kulturveranstaltungen und anderen besonderen Ereignissen. Es fungiert als Schnittstelle zwischen organisierten Veranstaltungen und folgenden Räumlichkeiten in Berlin-Mitte: St. Elisabeth-Kirche, Villa Elisabeth, Sophienkirche, Zionskirche und Golgathakirche.

*»UNSERE GESELLSCHAFT  
BRAUCHT OFFENE RÄUME,  
UM LEBENDIGEN PROZESSEN  
EIN FORUM ZU BIETEN.«*

Jochen Sandig, Künstlerischer Leiter Radialsystem  
und Direktor Sasha Waltz & Guests

## KULTUR RAUM GEBEN

Bei der Programmauswahl, die das Kultur Büro gemeinsam mit dem Kulturausschuss der Gemeinde festlegt, ist die künstlerische Qualität entscheidend. In der Vielfalt des Programms bilden zeitgenössische Produktionen und Alte Musik einen Schwerpunkt. Eine Festlegung auf einzelne Kunstsparten, ein bestimmtes Genre oder Repertoire gibt es jedoch nicht. Die Auswahl der Veranstaltungen und Projekte wird auf der Grundlage folgender Leitsätze getroffen:

### **Guten Ideen Raum geben**

Ungewöhnliche, architektonisch wertvolle Spielorte zu öffnen und zum Experimentieren einzuladen, zum Entwickeln von Formaten jenseits der ausgetretenen Pfade; den jeweiligen Ort in das Gesamtkunstwerk mit einzubeziehen und als Inspirationsquelle zu nutzen, mit und nicht gegen den Raum zu arbeiten.

### **Verbindungen schaffen**

Sowohl thematisch geleitet unterschiedliche Sparten zu verbinden, als auch Genregrenzen aufzubrechen und damit zugleich eine Begegnung unterschiedlicher Kulturfreunde zu ermöglichen.

### **Zur aktiven Auseinandersetzung anregen**

Künstlerische Auseinandersetzung auch mit schwierigen, unbequemen Themen zu fördern, das Publikum zu erreichen und zu berühren. Gerade eine Kulturkirche schafft hier Querverbindungen zu religiösen/spirituellen Themen.

### **Künstlerischen Nachwuchs fördern**

Nachwuchskünstler durch reduzierte Mieten finanziell entlasten und insbesondere in den Bereichen Veranstaltungsmanagement, PR/ Marketing, technische Umsetzung, Fördermittelakquise etc. unterstützen.



»ELISABETH IST... EIN ORT ZUM EXPERIMENTIEREN, FÜR IDEEN, DIE NOCH NICHT GLATT SIND... EIN ORT AN DEM ZUM QUERDENKEN ERMUTIGT WIRD.«

Dr. Klaus Jacob, Forschungsleiter des Forschungszentrums für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin

Links:  
à l'enseigne des vrais chiens – Installation von Jean-Michel Bruyère, St. Elisabeth, 2007

Pentagramma Italiano – Festival für Musik, Wort und Bewegung: Luigi Nono, St. Elisabeth, 2015



## MEHR ALS NUR VERMIETUNGEN

Neben dem öffentlichen Kulturprogramm können unsere Räume auch für Tagungen, Preisverleihungen, Proben, Empfänge, Dreharbeiten, Dinner und andere stilvolle Events angemietet werden.

Dabei ist es uns genau wie bei der Auswahl des Kulturprogramms ein großes Anliegen, dass Veranstaltung und Ort zueinander passen und sich gegenseitig bereichern. Unser Raumangebot ist vielfältig und jeder der Orte auf seine Weise einzigartig. Wir beraten Sie gern, auch vor Ort, und bieten Ihnen auf Wunsch mit unseren Mitarbeitern und bewährten Partnern einen umfassenden Service in den Bereichen Technik, Catering, Ausstattung und Personal. Eine Bindung an unsere Partner besteht nicht.

Ausführliche Informationen wie Grundrisse, Lagepläne, Bestuhlungspläne, Inventarliste und Fotos finden Sie auf unserer Homepage: [www.elisabeth.berlin](http://www.elisabeth.berlin)



Firmenfeier zum Barbaratag,  
St. Elisabeth, 2017



*»UNSERE GÄSTE... WAREN  
EBENSO BEGEISTERT  
VON DIESEM WIRKLICH  
AUSSERGEWÖHNLICHEN  
VERANSTALTUNGSORT  
WIE WIR.«*

Florian Illies, Autor und Mitbegründer der Zeitschrift Monopol

Links: Fashionshow von Dorothee  
Schumacher, Villa Elisabeth, 2014

Dinner, Villa Elisabeth, 2015





*»DIE VILLA ELISABETH MIT IHRER EINZIGARTIGEN ATMOSPHÄRE UND DEM MYTHOS DER BENACHBARTEN SCHINKEL-KIRCHE GEHÖRT ZU DIESEN STARKEN BESONDEREN RÄUMEN – UND IST EIGENTLICH LÄNGST BESTANDTEIL DER AKTUELLEN KULTURSZENE BERLINS.«*

Dr. Joachim Jäger, Leiter der Neuen Nationalgalerie

## ST. ELISABETH-KIRCHE

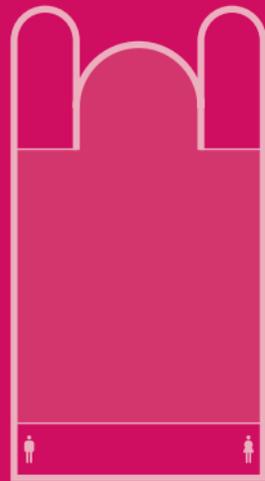
1835 von Karl Friedrich Schinkel erbaut, 1945 bis auf die Grundmauern zerstört, mehr als 50 Jahre Ruine, seit 1990 im Aufbau – St. Elisabeth ist ein Ort, an dem Geschichte spürbar bleibt. Ein Freiraum für unterschiedlichste Künste und Künstler/-innen, den diese Kirche inmitten der Stadt offenbart: ein Ort der künstlerischen Entfaltung, der Improvisation, der Konzentration und des Dialogs von Kultur und Kirche.

Einen Schwerpunkt bilden Aufführungen alter und zeitgenössischer Musik sowie modernes Musik- und Tanztheater, Performances, Ausstellungen aktueller Kunst und vor allem auch experimentelle Projekte mit einer Kombination verschiedener Genres und Gestaltungsformen. Im Außenbereich lädt der ebenfalls denkmalgeschützte Kirchpark – ein grünes Kleinod in Berlin-Mitte – zum Verweilen ein.

Links: St. Elisabeth, Innenansicht, 2015

St. Elisabeth, Außenansicht, 2015





Rampe am  
Seiteneingang

**Kirchraum** 315 m<sup>2</sup> | Höhe 13,5 m  
Reihenbestuhlung 350 Pers.  
Bankettbestuhlung 200 Pers.  
Stehplätze 500 Pers.

**Apsis** 48 m<sup>2</sup>  
**Sakristei** links 29 m<sup>2</sup>  
**Sakristei** rechts 20 m<sup>2</sup>  
**Empore** 14 m<sup>2</sup>  
**Vorraum** 30 m<sup>2</sup>



**St. Elisabeth-Kirche & Villa Elisabeth**  
Invalidenstr. 3, 10115 Berlin-Mitte  
Nahe Weinbergspark und Brunnenstraße. Zugang  
durch den Kirchpark.

Rosenthaler Platz U8 | Brunnenstr./Invaliden-  
str. & Pappelplatz Tram M8, 12 | Nordbahnhof  
S1/2/25/26.

Links:  
Schulpreisverleihung durch  
Bundeskanzlerin Angela Merkel,  
St. Elisabeth, 2010

Bambini – Ausstellung  
von Magdalena Abakanowicz,  
St. Elisabeth, 2015





*»DIE VILLA STEHT FÜR EINEN  
AUFGESCHLOSSENEN UMGANG  
MIT DER KUNST, FÜR EIN  
UNGEHEUER VIELFÄLTIGES  
UND INNOVATIVES PROGRAMM  
SOWIE EINE MODERNE VERBIN-  
DUNG ZU RELIGIÖSEN UND  
GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN  
THEMEN. GUT, DASS WIR SIE  
HABEN.«*

Holger Wonneberg, Geschäftsführer Stiftung Naturschutz Berlin

## VILLA ELISABETH

Die Villa Elisabeth wurde 1907 als Gemeindehaus der benachbarten St. Elisabeth-Kirche eingeweiht und war ein Ort regen Gemeindelebens. Nach der Zerstörung der Kirche 1945 diente die Villa der Elisabeth-Gemeinde bis 1998 auch als Gottesdienstraum.

Heute bietet die Villa Elisabeth Raum für ein breitgefächertes, kuratiertes Kulturprogramm und andere besondere Ereignisse.

Das denkmalgeschützte Haus besticht durch seinen historischen Charme. Der großzügige Saal und mehrere Räume verschiedener Größe bieten den idealen Rahmen für Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Das Spektrum reicht von klassischen Kammermusikreihen und Vokalkonzerten über experimentelle sparten- und genreübergreifende Projekte bis hin zu aufwendigen Musik- und Tanztheaterproduktionen.

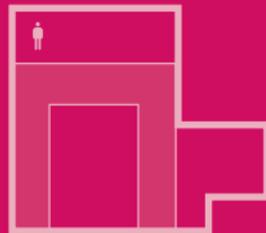
Links: Villa Elisabeth, Saal, 2015

Villa Elisabeth, Außenansicht, 2015





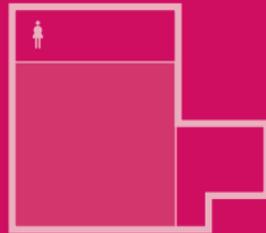
2. OG



**Galerie** 171 m<sup>2</sup> | Höhe 4 m  
Reihenbestuhlung 50 Pers.  
Plätze entlang des Geländers  
zzgl. Stehplätze

**Nebenraum** 24 m<sup>2</sup> | Höhe 3,5 m

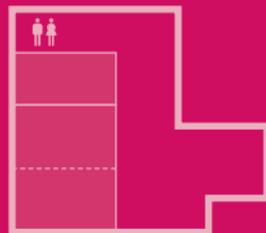
1. OG



**Saal** 305 m<sup>2</sup> | Höhe 8,3 m  
(unter der Galerie 3,2 m)  
Reihenbestuhlung 230 Pers.  
Bankett 200 Pers.  
Stehplätze 400 Pers.

**Nebenraum** 37 m<sup>2</sup> | Höhe 3,2 m

EG



**Studio 1** 132 m<sup>2</sup> (optisch teilbar)  
Reihenbestuhlung 90 Pers.  
parlamentarisch 50 Pers.  
**Studio 3** 53 m<sup>2</sup> | Höhe 4,8 m  
Reihenbestuhlung 50 Pers.

**Foyer** 141 m<sup>2</sup>  
(mit Empfang und Bartresen)

Zwei separate Treppenhäuser



**Villa Elisabeth & St. Elisabeth-Kirche**

Invalidenstr. 3, 10115 Berlin-Mitte  
Nahe Weinbergspark und Brunnenstraße.  
Zugang durch den Kirchpark.

Rosenthaler Platz U8 | Brunnenstr./Invalidenstr. & Pappelplatz Tram M8, 12 | Nordbahnhof S1/2/25/26.

Links: Swinging Speakers –  
Performance, Villa Elisabeth,  
2014

Empfang,  
Villa Elisabeth, 2018

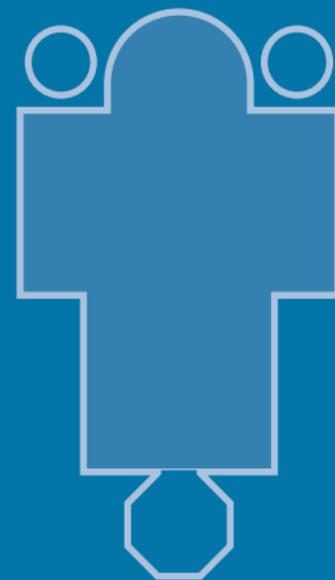


## ZIONSKIRCHE

Von König Wilhelm I. für das schnell gewachsene Arbeiterviertel gestiftet, wurde die Zionskirche nach langer Bauzeit 1873 unter der Federführung des Architekten August Orth fertiggestellt. Im zweiten Weltkrieg stark beschädigt, wurde das Bauwerk bis 1953 nur notdürftig wiederhergestellt, erst 1993 begann ein noch immer andauernder Sanierungsprozess. Die Zionskirche war stets ein Ort des Widerstandes: kurzzeitig wirkte hier Dietrich Bonhoeffer und unter der NS-Diktatur auch Vertreter der Bekennenden Kirche; Mitte der 1980er Jahre zeigte die Gemeinde offen Sympathie für die politische Opposition in der DDR und beherbergte die Umweltbibliothek.

Die Zionsgemeinde fühlt sich ihrem Ort und dessen Tradition verbunden und öffnet gleichzeitig ihre Türen für politische und kulturelle, kiezbezogene und global relevante Themen. Neben innovativen Gottesdienst- und Andachtsformen ist die Zionskirche unter dem Leitspruch „Offene Kirche“ Ort für ein breites Veranstaltungsspektrum sowie vielgestaltiges, kritisches und bewusstes Denken, Sehen und Erleben.

Gegenwärtig wird die behutsame Sanierung des Innenraums vorbereitet und im Rahmen des Projektes "KlangRaumZion" soll durch den Einbau einer innovativen Orgel die Zionskirche zu einem Zentrum für Neue Musik entwickelt werden.



**Kirchraum** 600 m<sup>2</sup>  
Sitzplätze für 550 Pers.

**Große Empore**  
mit umlaufender Galerie 450 m<sup>2</sup>  
**Zwei Sakristeien**  
**Vorraum**  
**Toiletten im UG**



**Zionskirche**  
Zionskirchplatz, 10119 Berlin-Mitte  
Nahe Weinbergspark und Kastanienallee,  
auf einem Hügel mit schönen Grünflächen  
gelegen.

Zionskirchplatz Tram M1, 12 | Rosenthaler Platz U8 |  
Brunnenstr./Invalidenstr. Tram M8

Links: Zionskirche,  
Innenansicht, 2014

Culpa – Filmpremiere,  
Zionskirche, 2017





Sophienkirche,  
Innenansicht, 2018

Rechts: Sophienkirche,  
Außenansicht, 2018

## SOPHIENKIRCHE

Die 1712 erbaute Sophienkirche trägt den Namen ihrer Stifterin Königin Sophie Luise. Die Kirche, ein ursprünglich schlichter, weiträumiger Saalbau, erfuhr im 19. Jahrhundert manche Umbauten, die das Innere bis heute prägen: Ein Festsaal mit neobarocken Dekorationen, in dem mit Kanzel, Orgelprospekt, Taufstein und einigen Grabdenkmälern auch ältere Ausstattungstücke aus der barocken Erbauungszeit erhalten blieben.

Von besonderem Reiz ist die städtebauliche Lage auf dem alten, mit hohen Bäumen bestandenen Kirchhof, so entsteht „im Herzen“ der dicht bebauten Spandauer Vorstadt eine Ruhezone. Hier liegen die Gräber von Karl Friedrich Zelter und Leopold von Ranke.

Neben den sonntäglichen Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen und den zahlreichen Gemeindeaktivitäten ist die Sophienkirche wegen ihrer sehr klaren, nicht zu halligen Akustik und der wunderbaren Schuke-Orgel eine beliebte Konzertkirche, in der auch häufig Konzerte aufgezeichnet und übertragen werden, z.B. vom Deutschlandfunk Kultur und vom rbb. Als Berlins einzig erhaltene Barockkirche ist sie außerdem beliebtes Motiv für Dreharbeiten.





**Kirchraum** 500 m<sup>2</sup>  
in Kirchenbänken unten:  
500, auf den Emporen:  
300 – 400 Pers.

**Apsis** 39 m<sup>2</sup>  
**Sakristei 1** 47 m<sup>2</sup>  
**Sakristei 2** 35 m<sup>2</sup>



**Sophienkirche**  
Große Hamburger Str. 29/30, 10115 Berlin-Mitte  
Sehr zentral gelegen, nahe dem Hackeschen Markt, von der Straße etwas zurückgesetzt, von einem altem Kirchengarten umgeben.

S-Hackescher Markt S5, S7, S75; Tram M1, M4, M6, 12 |  
Weinmeisterstraße U8 | Monbijouplatz Tram M1, M5, 12

Nurse with wounds –  
Konzert, Sophienkirche, 2017

Rechts: Golgathakirche,  
Innenansicht, 2007



## GOLGATHAKIRCHE

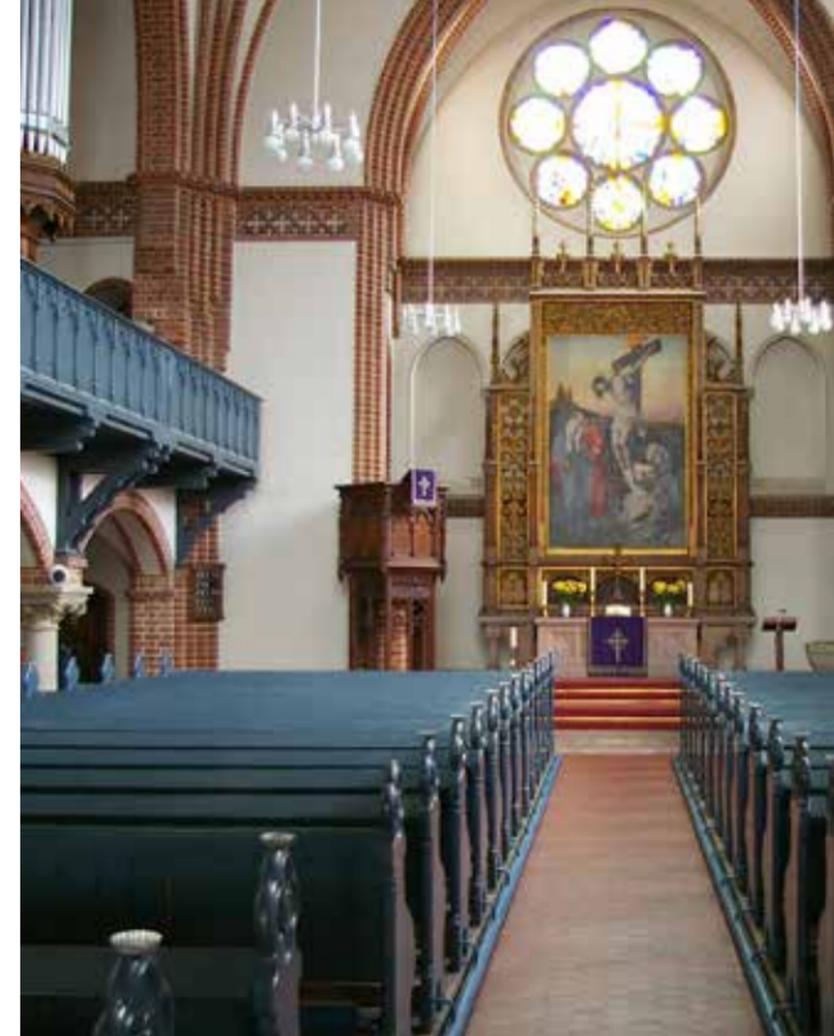
Die 1900 von Max Spitta und Karl Wilde erbaute Golgathakirche ist durch einen kunstvollen Innenausbau reich geschmückt. Besonders hervorzuheben ist hier das Altarbild von Ernst-Christian-Pfannschmidt. Die Nordempore trägt die mächtige, historisch wertvolle Sauer-Orgel, deren Restaurierung ein wichtiges Anliegen der Gemeinde ist. Im Erdgeschoss und im Turm befinden sich weitere Sitzungs- und Versammlungsräume.

Bereits seit Anfang der 1980er Jahre wurden in der Golgathakirche regelmäßig Friedensgebete abgehalten. Es folgten verschiedene Veranstaltungen der Friedensbewegung im Gemeindesaal unter anderem mit Stefan Krawczyk und Freya Klier. 1989 wurde hier der Gründungsauftritt der Sozialdemokratischen Partei in der DDR (SDP) vorgestellt. Nach dem Mauerfall füllte sich die Kirche noch einige Male zu politischen Themen, z.B. als Johannes Rau im Februar 1990 über die politische Verantwortung des Christen sprach.

Neben den sonntäglichen Gottesdiensten finden in der Kirche auch Konzerte statt; wegen der schmuckvollen Innenausstattung ist die Golgathakirche auch ein reizvoller Drehort.

**Kirchraum** 450 m<sup>2</sup>  
350 Pers. + 50 Pers. (Emporen)

**Golgathakirche**  
Borsigstraße 6, 10115 Berlin-Mitte  
Ruhig gelegen in der Nähe des Nordbahnhofs. (s. Plan auf der Rückseite)





»SCHAUEN SIE SICH UM IN  
DIESER KIRCHE. SIE SPRICHT  
ZU UNS BIS HEUTE ÜBER DAS  
WERK DER ZERSTÖRUNG,  
DAS MENSCHEN ANRICHTEN  
KÖNNEN. ABER SIE SAGT  
AUCH: WIR KÖNNEN IMMER  
EINEN NEUEN ANFANG  
SCHAFFEN. ES LIEGT AN UNS.«

Bundespräsident a.D. Horst Köhler,  
Berliner Rede 2009 in der St. Elisabeth-Kirche

## WIEDERAUFBAU & SANIERUNG

Die einzigartigen denkmalgeschützten Gebäude – allen voran die Schinkel-Kirche St. Elisabeth und die Villa Elisabeth – zu erhalten und für ausgesuchte Kulturveranstaltungen zu öffnen: bei dieser großen Aufgabe unterstützen uns seit Jahren zahlreiche Freunde und Förderer durch Fördermittel, Spenden und ihre Mietzahlungen. Unser herzlicher Dank gilt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, dem Städtebaulichen Denkmalschutz, dem Landesdenkmalamt, der Landeskirche, sowie dem Freundeskreis St. Elisabeth-Kirche, vielen engagierten Firmen und Privatpersonen.

Auch Sie können dazu gehören.

### Spendenkonto

Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
IBAN DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC COBA DE FF XXX  
Verwendungszweck: 1003832X St. Elisabeth

Links: Aufnahme der  
St. Elisabeth-Kirche, 1990

Rechts: mikromusik-Festival,  
Konzertinstallation von  
Oswaldo Budón,  
St. Elisabeth, 2014

## REFERENZEN

### Kulturinstitutionen/ Kulturfestivals/ Ensembles

Akademie für Alte Musik Berlin | Art France | Asian Pazifik Wochen | abc – art berlin contemporary | AsianArt Ensemble | Babylon Orchestra | Berlinale | berlin biennale für zeitgenössische kunst | Berliner Ensemble | Berliner Festspiele | berliner gesellschaft für neue musik | Capella de la Torre | Deutsches Theater | Deutsches Symphonie-Orchester Berlin | E-MEX-Ensemble | Ensemble Amarcord | ensemble mosaik | ensemble modern | ensemble unitedberlin | Festspiele Mecklenburg Vorpommern | Freunde Guter Musik e.V. | Guardini-Stiftung | Haus der Kulturen der Welt | Hilliard Ensemble | Humboldt Forum | Jüdische Gemeinde zu Berlin | Kammerensemble Neue Musik | Kairos Quartett | Konzerthaus Berlin | Kulturstiftung des Bundes Kunstwerke Berlin e.V. | Künstlerprogramm des DAAD | lauten compagney Berlin | lose combo | LUX:NM contemporary music ensemble berlin | Max Brod Trio | Maerz Musik -Festival für aktuelle Musik | musikfest berlin | Neuköllner Oper | nico and the navigators | novoflot | Preis der Deutschen Schallplattenkritik e.V. | RADIALSYSTEM | RIAS Kammerchor | Rundfunkchor Berlin Sasha Waltz & Guests | Schering Stiftung | Sing-Akademie zu Berlin | Solistenensemble Kaleidoskop | Sonarquartett | Sophiensæle | Staats- und Domchor Berlin | Tanz im August | Theaterhaus Mitte | ultraschall berlin – Festival für Neue Musik Volksbühne | Vocalconsort Berlin | Zafraan Ensemble | Zeitgenössische Oper Berlin

### Kulturwirtschaft und Medien

ARD, ZDF, 3sat | Deutschlandradio Kultur, rbb, deutsche welle ecm-records | Film Studio Babelsberg | Neue Visionen Filmverleih | Monopol - Magazin für Kunst und Leben | sony music and entertainment gmbh | universal

### Öffentliche Einrichtungen

Bundesbaugesellschaft Berlin mbH | Französische Botschaft | Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ | Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ | Kinder- und Jugendtheaterzentrum i.d. Bundesrepublik | Kunsthochschule Weißensee | Universität der Künste Berlin

### Gemeinnützige Organisationen

Ärzte ohne Grenzen | Caritas | Diakonie | Deutscher Akademischer Austauschdienst | Deutsch-Französisches Jugendwerk Deutsche Kinder- und Jugendstiftung | Deutsche Stiftung Denkmalschutz | giz – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit | Live Music Now e.V. | Perspektiven e.V. | Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas | Stiftung Haus der kleinen Forscher

### Unternehmen

Bosch AG | Boston Consulting Group | DB Station&Service AG | Gasag | Kofler & Company | K+S Aktiengesellschaft | McKinsey & Company, inc. | PUMA AG | Sarah Wiener's | Schumacher GmbH Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen | Vattenfall Europe | Wall Decaux | ZMG Zeitungs Marketing Gesellschaft



## KULTUR BÜRO ELISABETH

### Kultur Büro Elisabeth

Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin  
Tel. 030/4404 3644  
info@elisabeth.berlin  
kultur@elisabeth.berlin  
vermietung@elisabeth.berlin  
www.elisabeth.berlin



EV. KIRCHENGEMEINDE  
AM WEINBERG

- 1 Villa Elisabeth & St. Elisabeth-Kirche**  
Invalidenstraße 3, 10115 Berlin
- 2 Sophienkirche**  
Große Hamburger Str. 29/30,  
10115 Berlin
- 3 Zionskirche**  
Zionskirchplatz, 10119 Berlin
- 4 Golgathakirche**  
Borsigstraße 6, 10115 Berlin

### Bildnachweis:

Titel/S.6/13/22: Rita Richter, S.1: Ralf Zöllner,  
S.3/4/7: Marco Lösekrug, S.5: Harry Soremski,  
S.8: Ulrich Schwarz, S.9: Robert Bosch Stiftung,  
S.10: Magdalena Abakanowicz: Bambini, © ŽAK |  
BRANICKA, Foto: Markus Schneider, S.11/12/15:  
Stefan Melchior, S.14: Leica, S.16/18: Kultur Büro  
Elisabeth, S.17: Evelyn Schetterer (Architektur-  
büro Abri&Raabe), S.21: Klaus Block, S.19: Horst  
Diesel, S.20: David Marschalsky.

Gestaltung: [www.n-dk.de](http://www.n-dk.de)

